

Petri Heil!

## In der Krems: Auf der Schotterbank feiern die Näslinge Hochzeit

**A**ch, was muss das für ein Schauspiel gewesen sein, früher, als die Nasen zu Hunderttausenden von der Donau in die Flüsse und Bäche hochzogen, um zu laichen. Glaubt man alten Schilderungen, waren es so viele, dass man sie mit Mistgabeln aus dem Wasser stach und zum Düngen auf die Felder warf. Heute braucht man Glück, den Abglanz eines Nasenzugs zu erspähen, der vielleicht eineinhalb Tage dauert, – oder gute Informanten.

Die Herren Kroiss, Bräuer und Schlöglhofer, wohnhaft nahe Neuhofen, waren so freundlich, mich heuer anzufunken, als die

Nasen in der Krems zur Hochzeit schwammen. Aufgrund des warmen März', der auch die Wassertemperaturen hob, fanden sich Hunderte Näslinge zwei Wochen früher als im Vorjahr entlang einer Krems-Schotterbank in Weißenberg ein. Das ist einer von zwei bekannten Laichplätzen in der Krems. In Weißenberg laichten die Nasen nach zwanzigjähriger Pause erst wieder, als man den Flussabschnitt renaturiert hatte.

Die Krems weist den letzten namhaften Nasenbestand in Ober-



KOLUMNE  
VON  
KLAUS BUTTINGER

österreich auf. Der frühere Massenfisch, in dessen Schlepp die Huchen zu riesigen Donaulachsen heranwachsen, ist ein Mittelzieher. Er braucht als erwachsener Fisch den tiefen Fluss, als Ei die seichten Schotterbänke und als Juveniler langsam fließende Flachwasserzonen. Das Überleben der Nasen hängt von der Existenz solcher Schlüsselhabitate ab wie eben jenen in der Krems. Deshalb will das zuständige Revier die Schotterbank als Laichschonplatz von der Wasserrechtsbehörde geschützt wis-

sen. Allein die Sache dauert... Das dürfte damit zusammenhängen, dass ein Kleinkraftwerksbetreiber ebendort Baggerungen zwecks besserer Anlageneffizienz vornehmen will. Die Leute vom Fischereirevier befürchten, dass dadurch der Laichplatz zerstört wird. Ein klassischer Fall von Mensch-Tier-Interessenskonflikt, der erneut die Frage aufwirft, warum der Naturschutz hierzulande unter der Wasseroberfläche deutlich schlechter sieht als darüber.

Ein Video vom Nasenzug findet sich auf [youtu.be/yr9LZ44qKjg](https://youtu.be/yr9LZ44qKjg)

[k.buttinger@nachrichten.at](mailto:k.buttinger@nachrichten.at)



Eindrucksvoll: Zug der Nasen Foto: privat